

Schulnachrichten.

I. Unterricht.

Dem Unterrichte in VI—II a liegt der amtliche Lehrplan für die Realschulen des Großherzogtums Hessen von 1899, dem Unterrichte in I der amtliche Lehrplan der Oberrealschule von 1902 zu Grunde. Beide Lehrpläne sind im Großh. Staatsverlage erschienen, ebenso die Prüfungsordnung für die Reifeprüfung.

Der römisch-katholische und israelitische Religionsunterricht wird den Schülern unserer Anstalt besonders erteilt. Die katholischen Schüler werden in vier Abteilungen: 1. Ia und Ib, 2. II a und II b, 3. III a und III b, 4. IV, V und VI, die israelitischen Schüler in 2 Abteilungen: 1. I—III b, 2. IV—VI mit je zwei wöchentlichen Religionsstunden unterrichtet.

Deutsch: VI—III b: Die Haupttatsachen der deutschen Sprachlehre (Formen- und Satzlehre, Rechtschreibung und Zeichensetzung); III a: Systematische Zusammenfassung; III a—II a: Das Wesentlichste über die Dichtungsarten und Dichtungsformen und die Dispositions- und Stillehre in ihren Hauptgesetzen. Lektüre: II b: Homer in einer Übertragung, Wilhelm Tell, Herzog Ernst, Hermann und Dorothea; II a: Nibelungenlied in einer Übertragung, Minna von Barnhelm u. a. Im Anschluß an das Lesebuch und die Behandlung der Klassiker wird eine kurze Übersicht der Geschichte des deutschen Schrifttums gegeben. Aufsätze.

Französisch: V—IV: Formenlehre mit Ausnahme der weniger wichtigen unregelmäßigen Verben, die häufigen syntaktischen Erscheinungen; III b: Die Regeln über die Wortstellung und das Wesentlichste aus der Syntax des Verbuns; III a und III b: Die Haupttatsachen aus den übrigen Teilen der Syntax; II a: Ergänzende Wiederholung und tiefere Begründung der Syntax; stilistische Eigentümlichkeiten, Synonymik im Anschluß an die Lektüre. Lektüre: V und IV: Elementarbuch mit zusammenhängenden Lesebüchern; III b: Chrestomatie oder ein Schriftsteller; in II b und II a: Einige vollständige Werke zu behandeln; in II a: Ein modernes Lustspiel zu lesen. Auf allen Stufen Auswendiglernen von geeigneten Stellen und Sprechübungen.

Englisch: III b und III a: Formenlehre und die wichtigsten Regeln der Syntax; II b: Abschluß des grammatischen Stoffes; II a: Vertiefung des syntaktischen Stoffes; Lektüre: III b und III a: Lesebuch; II b: Lesebuch oder leichter Schriftsteller; II a: Zusammenhängendes Werk.

Geschichte (fällt in VI und V als vorbereitender Geschichtsunterricht mit dem deutschen Unterricht zusammen); VI: Das Wichtigste aus der griechischen und einiges aus der deutschen Sage; V: Bilder aus der deutschen Geschichte von der ältesten Zeit bis zu Kaiser Wilhelm I.; IV: Die Geschichte der Griechen und Römer bis zum Tode des Augustus nach den Haupttatsachen; III b: Überblick über die weströmische Kaisergeschichte, Mittelalter; III a: Ausgang des Mittelalters bis zu Friedrich d. Gr.; II b: Von Friedrich d. Gr. bis zur Gegenwart; II a: Hauptereignisse der griechischen Geschichte bis zum Tode Alexanders d. Gr., römische Geschichte bis zum Untergang des weströmischen Reiches nach Ursachen und Wirkungen, unter besonderer Berücksichtigung der Verfassungs- und Kultur-

verhältnisse. In III b—II b tritt die deutsche Geschichte, mit besonderer Berücksichtigung des Großherzogtums Hessen, in den Vordergrund.

Erdkunde: VI: Vorbegriffe: Anschauung der Heimat, übersichtliche Betrachtung der Erdoberfläche und ihrer Gestalt; V: Deutschland, mit besonderer Berücksichtigung des Großherzogtums Hessen; IV: Europa als Erdteil und die außerdeutschen Länder Europas; III b: Die außereuropäischen Erdteile; III a: Wiederholung der Erdkunde Deutschlands und der deutschen Kolonien mit tunlicher Vertiefung nach der naturwissenschaftlichen und politischen Seite; II b: Wiederholung Europas außer Deutschland, das Wichtigste aus der mathematischen und physikalischen Erdkunde. Vergleichende Übersicht der wichtigsten Verkehrs- und Handelswege; II a: Mathematische und physikalische Erdkunde.

Mathematik und Rechnen: VI: Wiederholung der vier Grundrechnungsarten mit ganzen unbenannten Zahlen, die deutschen Maße, Gewichte und Münzen; V: Die Teilbarkeit der Zahlen, Faktorenerlegung, der größte gemeinschaftliche Teiler und das kleinste gemeinschaftliche Vielfache zweier Zahlen, gemeine Brüche, leichtere Regeldeτριαufgaben (Einheitsfak); IV: Die Dezimalbrüche, einfache und zusammengesetzte Regeldeτρια (Einheitsfak); III b: Fortgesetzte Übungen in den bürgerlichen Rechnungsarten.

Allgemeine Arithmetik und Algebra, Geometrie: IV: Anschauungsunterricht in Geometrie; Planimetrie: Punkt, gerade Linie, Winkel, Parallellinien, Kongruenzsätze; III b: Wiederholung der Lehraufgabe von IV, Parallelogramme, Kreis, Flächenberechnung, die vier Grundrechnungsarten in allgemeinen Zahlen, leichte Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten; III a: Regelmäßige Vielecke, Gleichheit der Flächen, Ähnlichkeitsätze, Kreisberechnung, die vier Grundrechnungsarten in Potenzen und Wurzeln mit positiven, ganzzahligen Exponenten; Ausziehen der Quadratwurzeln, Gleichungen ersten Grades mit einer und zwei Unbekannten; II b: Die Hauptsätze der ebenen Trigonometrie, Dreiecksberechnung, die einfachsten Körper nebst Berechnung von Inhalten und Oberflächen; Potenzen und Wurzeln mit gebrochenen und negativen Exponenten, Logarithmen, leichte quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten; II a: Sphärometrie, Stereometrie; arithmetische und geometrische Reihen; komplexe Zahlen, quadratische Gleichungen mit einer und zwei Unbekannten, diophantische Aufgaben, Zinsseszins- und Rentenrechnungen, Wiederholung der Lehraufgabe II b.

Geometrisches Zeichnen: II b: Planimetrische Konstruktion, insbesondere Regelschnitte und andere Kurven.

Darstellende Geometrie: II a: Rechtwinklige Projektionen des Punktes und der geraden Linie, Spuren der Ebene, rechtwinklige und schiefe Projektionen von Flächen und Körpern.

Naturgeschichte: VI: Einige typische Vertreter des Tier- (Wirbeltiere) und Pflanzenreichs; V: Zusammenstellung der einzelnen früher behandelten und der neu hinzutretenden Vertreter der beiden Reiche nach ihrer Verwandtschaft in Gruppen; IV und III: Systematische Übersicht des Tier- und Pflanzenreichs, das Wichtigste aus der Anatomie und Physiologie, kurze Betrachtung der hauptsächlichsten Organe des menschlichen Körpers und ihrer Einrichtungen.

Das Sommerhalbjahr wird in allen Klassen vorzugsweise für Pflanzenkunde, das Winterhalbjahr für Tierkunde benutzt.

In II b und II a Mineralogie, im Anschluß an die Chemie: Die wichtigsten Felsarten und ihre Lagerungsverhältnisse.

Physik: III a: Die allgemeinen Eigenschaften der Körper, einiges aus der Mechanik, soweit es zum Verständnis des folgenden Unterrichts notwendig ist, einiges aus der Wärmelehre; II b: Das Notwendigste aus Magnetismus, Elektrizität, Akustik, Optik (vorbereitender Lehrgang); II a: Wärmelehre, Magnetismus, Elektrizität.

Chemie: II b: Vorbereitender Unterricht in Chemie; II a: Die Metalloide.

Latein (wahlfrei), wöchentlich 2 Stunden, von II b an.

Prima.

Deutsch: Literaturgeschichte: Ib: Bilder von Beginn des 16. bis zum Ende des 18. Jahrhunderts. Ia: Lebensbilder Goethes und Schillers und ihrer berühmtesten Zeitgenossen, sowie bedeutenderer neuerer Dichter. Lektüre: Ib: Lessingsche Abhandlungen (Laokoon, Hamburgische Dramaturgie), Dramen (Egmont, Iphigenie, Antigone, Braut von Messina); Ia: Proben aus Goethes und Schillers Prosa, Dramen (Götz von Berlichingen, Wallenstein). Gedichte zur Auswahl; Ib: Klopstock, Goethe, Schiller; Ia: Goethe, Schiller, neuere Dichter (Heine, Lenau, Geibel, Heyse). Vorträge, deren Themata den verschiedensten Unterrichtsgebieten entnommen werden können, in Ib und Ia: Aufsätze.

Französisch: Lektüre eingehender behandelt, so daß eine reichere Anschauung der französischen Literatur in den letzten Jahrhunderten gewonnen wird; metrisches Lesen; Übungen im Vortrag französischer Verse; Ergänzung und Wiederholung der wichtigeren Abschnitte der Grammatik, Hinzunahme des mehr Phrasenologischen; das für die Lektüre Notwendigste aus der Stilistik, Synonymik und Metrik; schriftliche und mündliche Übersetzungen ins Französische, französischer Aufsatz; Sprechübungen.

Englisch: Lektüre: Lesen ausgewählter, vorzugsweise modern englischer Prosa, sowie geeigneter Dichtwerke, insbesondere Shakespeariischer Dramen; Stilistik, Synonymik, Metrik nach Bedürfnis im Anschluß an das Gelesene; Erweiterung und Vertiefung der Grammatik, Etymologisches und Sprachgeschichtliches; schriftliche und mündliche Übersetzungen ins Englische; englischer Aufsatz; Sprechübungen.

Geschichte: Epochenmachende Ereignisse mit besonderer Rücksicht auf Deutschland und Hessen, im Zusammenhang ihrer Ursachen und Wirkungen, besondere Berücksichtigung der Verfassungs- und Kulturverhältnisse in zusammenfassender, vergleichender Gruppierung; Ib: Vom Untergang des weströmischen Reiches bis zum Ende des dreißigjährigen Krieges; Ia: Die wichtigsten Begebenheiten der Neuzeit vom Ende des dreißigjährigen Krieges an.

Mathematik: Ib: Geometrie: Abschluß der Stereometrie, sphärische Trigonometrie und ihre Anwendung bei Lösung von Aufgaben aus der mathematischen Geographie und Astronomie; Algebra: Wiederholung, die Binominalkoeffizienten und figurierten Zahlen, arithmetische Reihen höherer Ordnung, Kombinationslehre, binomischer Satz für ganze Exponenten, Funktionen von veränderlichen Größen, über Gleichungen höheren Grades, Auflösung der kubischen Gleichungen, das Rechnen mit komplexen Zahlen, Moivre'scher Satz und seine Anwendung; Ia: Geometrie: Analytische Geometrie der Geraden und der Kegelschnitte; Algebra: Determinanten und ihre Anwendung in der analytischen Geometrie und bei Lösung von Gleichungen, die Reihen von e^x , $\sin x$, $\cos x$, Logarithmenreihe, Reihen zur Berechnung der Zahl π , Maxima und Minima, binomischer Satz für gebrochene und negative Exponenten. Wiederholung des Primaperisums.

Darstellende Geometrie: Ib: Wiederholung und Erweiterung der Fundamentalaufgaben; Projektionen von Körpern; ebene Schnitte der Körper und Abwicklung derselben; Durchdringung von Körpern; Ia: Wiederholung, Lösung der schwierigen Fundamentalaufgaben mit Darstellung in schiefer Projektion; Schattenkonstruktion; die Elemente der Perspektive bis zur Anwendung der Distanzpunkte, des Diagonalspunktes und des Teilungspunktes; Lösung von einfachen praktischen Aufgaben; rechtwinklige Axonometrie und schiefe Parallelprojektion.

Physik: Ib: Mechanik (einschließlich der Wärmetheorie und der Wellenlehre). Akustik: Ia: Optik, Wiederholungen aus dem ganzen Gebiete.

Chemie: Ib: Die Metalle; Ia: Einige wichtige Kapitel der organischen Chemie; Ib: und Ia: Einfache Arbeiten im Laboratorium.

Freihandzeichnen: Zeichnen nach plastischen Ornamenten, nach Natur und kunstgewerblichen Gegenständen, Übungen im Malen in Wasserfarbe nach verschiedenen Gegenständen, nach Muscheln, Früchten, Blumen, Pflanzen, ausgestopften Vögeln u. dergl.

Lehrbücher.

Religion: a) Evangelisch: Klein, bibl. Gesch. für Mittel- und Oberstufe in Kl. VI—III b; Gesangbuch f. d. ev. Kirche im Großh. Hessen in Kl. V—IIa; Katechismus f. d. ev. unierten Gemeinden des Großh. Hessen in Kl. IV—IIIa; Schulbibel der Bremer Bibelgesellschaft in Kl. IIIa—IIa; neues Testament od. Schulbibel in I; Lohmann-Netolizka, Lehrbuch d. Kirchengeschichte in Kl. IIa—Ia (empfohlen).

b) Katholisch: Lehrbuch der kathol. Religion für Realschulen und Seminaristen in Kl. II und I; Le Mairie, kath. Kirchengeschichte in Kl. I; Kempf, Liturgik in Kl. II; Diözesankatechismus in Kl. VI—IIIa; Schuster, bibl. Geschichte in Kl. VI—IIIa.

c) Israelitisch: Auerbach, Schul- und Hausbibel in Kl. VI—I; Herrheimer, Glaubens- und Pflichtenlehre in Kl. VI—IV; Sondheimer, bibl. Geschichte in Kl. VI—IV; Cassel, Leitfaden der jüdischen Geschichte und Literatur in Kl. IIb—I.

Deutsch: Paldamus, deutsches Lesebuch, Ausgabe C (2.—5. Teil, besondere Ausgabe für das Großherzogtum Hessen), 2. Teil in Kl. VI, 3. Teil in Kl. V, 4. Teil in Kl. IV, 5. Teil in Kl. III b, 6. Teil in Kl. IIIa und IIb; Rehorn, Lesebuch zur Einführung in die deutsche Literatur in Kl. IIa und I; Hoffmann, deutsche Sprachlehre in Kl. VI—IIIa; Engelen und Fechner, orthographisches Übungsbuch in Kl. VI—III b; Verzeichnis der Interpunktionsregeln in Kl. VI—IIa; Duden, orthograph. Wörterbuch (empfohlen) in Kl. V—IIa.

Französisch: Plöb-Kares: Elementarbuch der franz. Sprache, Ausg. C in Kl. V, S. 1—36, und IV, S. 37—72; Sprachlehre in IIIb—IIa; Übungsbuch, Ausg. C in Kl. IIIb, S. 1—33, IIIa, S. 34—56, IIb, S. 57—74, IIa, S. 75—79; Lectures choisies in Kl. IIIb—II. Empfohlen: Sachs-Bilatte, Wörterbuch, Schulausgabe in Kl. II und I.

Englisch: Gesenius-Regel, engl. Sprachlehre, Ausg. B, für Unterstufen: in Kl. III b Kap. 1 bis 12, in Kl. IIIa von Kap. 13 an, für Oberstufen in Kl. IIIa Kap. 1—4, in Kl. IIb von Kap. 5 an; Degenhardt, Lehrgang der engl. Sprache, II. Teil in Kl. IIa und I.

Geschichte: P. Müller, Hessische Geschichte in Kl. IIIa und II; Martens, Leitfaden der Gesch. 1. Teil in IV, 2. Teil in IIIb—IIb; Martens, Lehrbuch der Gesch. f. d. Oberklassen, 1. Teil in IIa, 2. Teil in Ib, 3. Teil in Ia; Puzger, historischer Schulatlas in Kl. IIIa—I.

Erdkunde: Müller, Heimatkunde für Hessen in Kl. VI und V; Me, Lehrbuch der Erdkunde, 1. Teil in Kl. VI—IV; 2. Teil in Kl. IIIb—IIb; Geißbeck, Leitf. der math. und physik. Geogr. in II, Karte des Großherzogtums Hessen in Kl. VI und V; Keil und Riecke, deutscher Schulatlas in Kl. V—IIIb; Diercke-Gaebler, Schulatlas für höhere Lehranstalten in Kl. IIIa—I.

Rechnen und Algebra: Schmehl, Rechenbuch 1. Teil in Kl. VI—IV, 2. Teil in Kl. IV bis IIIb; Bardey, methodisch geordnete Aufgabensammlung in Kl. IIIb—I; Schmehl, Algebra und algebraische Analysis in Kl. I; Noll, Logarithmentafel.

Geometrie: Spieker, Lehrbuch der ebenen Geometrie, Ausg. A in Kl. IV—IIa, Trigonometrie in Kl. II und Ib, Stereometrie in Kl. IIa und Ib; Ganter-Rudio, die Elemente der analytischen Geometrie in Kl. Ia; Schmehl, Elemente der darstellenden Geometrie in Kl. IIa und I.

Physik: Donle, Lehrbuch der Experimentalphysik in Kl. IIIa—Ia.

Chemie und Mineralogie: Ebeling, Leitfaden der Chemie für Realschulen in Kl. IIb; Rüdorff, Grundriß der Chemie, Ausgabe B, in Kl. IIa—Ia; Rüdorff, Anleitung zur chemischen Analyse (für Schülerarbeiten).

Naturgeschichte: Smalian, Leitfaden der Pflanzenkunde und Leitfaden der Tierkunde (in 1910/11 in VI, V, IV); Krause, Schulbotanik und Schulzoologie (in 1910/11 in IIIb und IIIa).

Schreiben: Röder, Schönschreibheft.

Singen: Becker-Kriegeskotten, Schulchorbuch f. höhere Lehranstalten, 1. Teil für VI und V, 2. Teil Ausgabe B für IV und IIIb; Erk-Greef, Liederfranz, Ausgabe für Volksschulen, 1. Heft, Abteilung B; Palme, Chorgefangbuch; Gesangbuch mit Noten (empfohlen).

Latein: Wulff, lat. Lesebuch und Wortkunde; Gillhausen, lat. Formenlehre.

Tabellarische Übersicht der Unterrichtsstunden.

Lehrgegenstände	Klassen								
	VI.	V.	IV.	III. b	III. a.	II. b.	II. a.	I. b.	I. a.
Religion	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Deutsch	10	6	5	3	3	4	4	4	4
Französisch	—	7	7	6	5	5	4	4	4
Englisch	—	—	—	5	4	3	3	4	4
Geschichte	—	—	2	2	2	2	2	} 3	} 3
Erdkunde	2	3	2	2	2	2	1		
Mathematik	6	5	6	6	6	5	6	5	5
Naturgeschichte	2	2	2	2	2	—	—	—	—
Chemie und Mineralogie	—	—	—	—	—	3	3	3	3
Physik	—	—	—	—	2	2	3	3	3
Freihandzeichnen	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Geometrisches Zeichnen	—	—	—	—	—	1	1	2	—
Schreiben	3	2	2	—	—	—	—	—	—
Turnen	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Singen	1	1	1	—	—	—	—	—	—
	30	32	33	32	32	33	33	34	34

Dazu Chorfangen, für 3 Abteilungen je eine Stunde; wahlfreies chem. Praktikum für I a und I b, 2 Stunden; wahlfreier Lateinunterricht, wöchentlich 2 Stunden von II b an.

II. Das Lehrerkollegium.

Direktor:

Geheimer Schulrat Dr. Otto **Derjch**, Heinrichsstr. 150

Oberlehrer:

1. Prof. Dr. Christoph **Schmehl**, Hoffmannsstr. 39
2. Prof. Georg **Hauß**, Karlsstr. 66
3. Prof. Dr. Otto **Weinsheimer**, Alexanderstr. 8
4. Prof. Otto **Schüler**, Soderstr. 100
5. Prof. Gottfried **Weimar**, Heinrichsstr. 162
6. Prof. Dr. Heinrich **Heil**, Hobrechtstr. 12
7. Prof. Heinrich **Weyell**, Heinrichsstr. 162
8. Prof. Dr. Georg **Müller**, Herdweg 110
9. Prof. Bernhard **Lade**, Grüner Weg 18
10. Prof. Wilhelm **Schmid**, Kiesstr. 114
11. Prof. Gustav **Magel**, Heidenreichstr. 31
12. Prof. Dr. August **Sturmfels**, Inselstr. 22
13. Prof. Gustav **Stammeler**, Am Erlenberg 15
14. Prof. Hermann **Klingelhöffer**, Am Erlenberg 9
15. Prof. Dr. Jakob **Kraus**, Landwehrstr. 10
16. Prof. Dr. Philipp **Brüdel**, Köpfdörferstr. 75
17. Prof. Theodor **Hof**, Heinrichsstr. 132
18. Prof. Dr. August **Todt**, Inselstr. 15
19. Prof. Ludwig **Balser**, Herdweg 93
20. Prof. Johannes **Jung**, Beckstr. 81
21. Prof. Dr. Fritz **Dieß**, Heidenreichstr. 41

22. Prof. Dr. Karl **Koller**, Nikolaiweg 10
23. Prof. August **Schäfer**, Soderstr. 44
24. Heinrich **Getrost**, Ohlystr. 38
25. Karl **Rothermel**, Inselstr. 19
26. Gustav **Drescher**, Köpfdörferstr. 41.

Kallehrer:

27. Wilhelm **Geiß**, Köpfdörferstr. 18
28. Heinrich **Kolb**, Clemensstr. 9
29. Jakob **Vismann**, Soderstr. 104
30. Heinrich **Stephan**, Martinstr. 55
31. Karl **Ost**, Teichhausstr. 13
32. Heinrich **Pfaff**, Woogsplatz 12.

Provisorische Lehrer:

33. Lehramtsassessor Dr. Karl **Mühl**, Elisabethenstr. 29
34. Lehramtsassessor Hermann **Schuchmann** (Volontär), Kiesstraße 23.

Außerordentliche Lehrer:

1. Oberlehrer Prof. Peter **Laufer**, kath. Religionslehrer, Saalbaustr. 40
2. Rabbiner Dr. Bruno **Italiener**, israel. Religionslehrer, Waldstr. 8
3. Jakob **Simon**, israel. Religionslehrer, Grafenstraße 24.

Rechner: Rechnungsrat Philipp **Koch**, Grafenstr. 28

Schuldiener: Bedell **Habicht**, Kapellstr. 5; Hilfsbedell Heinrich **Kurz**, Kapellstr. 5.

IV. Schülerbestand im Schuljahre 1909/10. (Abgeschlossen im März 1910.)

Klassen in aufsteigender Reihe.	Schuljahr vom Beginn der Schulpflicht an.	Am 15. Mai 1909 betrug die Zahl der		Im Laufe des Schuljahres sind		Von den Schülern und Schülerinnen am 15. Mai waren											
		Schüler	Schülerinnen	eingetreten	ausgetreten	nach dem Glaubensbekenntnis				nach dem Wohnsitz der Eltern				nach dem Alter			
						evangelisch	römisch-katholisch	israelitisch	sonstige	aus dem Orte der Anstalt	aus anderen hies. Orten	aus nicht hies. Ort. Deutschl.	aus nicht deutschen Ort.	normal alt *	älter als normal und zwar um:		
		1	2	3 u. mehr Jahre	normal alt	1 Jahr	2 Jahre	3 u. mehr Jahre									
VI ₁	4.	50	—	1	4	26	20	4	—	47	3	—	—	31	15	4	—
V ₂	4.	51	—	—	1	50	—	—	1	39	12	—	—	28	21	1	1
V ₁	5.	4	—	(2)+3	2	28	15	5	—	47	1	—	—	27	11	7	3
V ₂	5.	48	—	(1)+4	5	47	—	—	1	47	1	—	—	26	17	4	1
V ₃	5.	48	—	(1)	3	48	—	—	—	40	8	—	—	29	14	5	—
IV ₁	6.	47	—	2	(2)+1	26	17	4	—	39	5	2	1	21	21	3	2
IV ₂	6.	47	—	1	3	46	—	—	1	34	13	—	—	28	12	6	1
IV ₃	6.	47	—	(1)+2	(2)+1	47	—	—	—	41	6	—	—	28	12	7	—
IIIb ₁	7.	42	—	1	3	15	22	5	—	38	4	—	—	18	17	5	2
IIIb ₂	7.	42	—	1	2	42	—	—	—	35	7	—	—	25	11	4	2
IIIb ₃	7.	40	1	1	(1)+2	41	—	—	—	38	3	—	—	16	18	7	—
IIIa ₁	8.	39	—	—	1	16	14	8	1	29	9	—	1	17	17	5	—
IIIa ₂	8.	40	—	—	3	40	—	—	—	31	9	—	—	24	9	6	1
IIIa ₃	8.	39	—	—	1	39	—	—	—	26	11	2	—	13	14	9	3
IIb ₁	9.	32	—	—	2	19	9	4	—	21	11	—	—	15	8	5	4
IIb ₂	9.	33	—	1	8	33	—	—	—	19	12	2	—	14	12	4	3
IIb ₃	9.	35	—	1	8	35	—	—	—	22	11	1	1	15	6	12	2
a ₁	10.	27	—	1	—	23	4	—	—	16	11	—	—	17	6	4	—
IIa ₂	10.	27	—	1	—	27	—	—	—	17	9	1	—	17	8	2	—
Ib ₁	11.	26	—	—	1	20	6	—	—	10	13	2	1	10	9	—	7
Ib ₂	11.	25	—	1	3	25	—	—	—	13	11	—	1	12	3	8	2
Ia ₁	12.	16	—	—	—	11	5	—	—	11	5	—	—	10	3	1	2
Ia ₂	12.	21	—	—	1	21	—	—	—	5	14	1	1	12	5	2	2
zusammen		870	1	21	55	725	112	30	4	665	189	11	6	453	269	111	38
Darunter Schülerinnen		—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—

*Für VI. normal, war bis zum 1. April 1909 das 10 Lebensjahr noch nicht vollendet.

Die Reifeprüfung haben bestanden:

D.-Nr.	am		Kl.	Geb.	Rel.	Zeit des Eintritts	Kl.	Berufswahl	Beruf der Eltern	Wohnort der Eltern
1	28. 9.09	Schäfer, Peter	Ia ₂	5. 6.89	ev.	Ostern 06	IIa ₂	Tierarzt	Landwirt	Frohnhofen
2	26. 2.10	Gröbmann, Peter	Ia ₁	2.12.90	"	" 05	IIIa ₁	Volkschulfach	Landwirt	Pfungstadt
3	"	Eckert, Karl	"	20. 4.91	kath.	" 04	IIIb ₁	Maschinenbau	Fabrikant	Darmstadt
4	"	Gebhardt, Karl	"	12. 2.92	ev.	" 02	V	Volkschulfach	Hauptlehrer	Egelsbach
5	"	Gengenbach, Karl	"	16. 9.88	"	" 03	IIIb ₁	"	Kellner	Darmstadt
6	"	Gröninger, Heinr.	"	8. 4.92	kath.	Weihn. 02	V	Architektur	Bahnmeister	"
7	"	Seeß, Wilhelm	"	21. 1.92	"	Ostern 01	VI ₁	Banffach	I. Kl.	"
8	"	Jäger, Rudolf	"	16. 5.91	ev.	" 07	IIa ₁	Elektrotechnif	Meßgermeister	"
								Kaufmann		"

D.-Nr.	am		Kl.	Geb.	Rel.	Zeit des Eintritts	Kl.	Berufswahl	Beruf der Eltern	Wohnort der Eltern
9	26. 2.10	Kloß, Karl	Ia ₁	1.11.91	ev.	Ostern 01	VI ₁	Höheres Postfach	Kanzleirat	Darmstadt
10	"	Köppler, Georg	"	23.11.91	kath.	" 06	IIb ₁	Mathematik	Weißbindermeister	Bilbel
11	"	Krauskopf, Theob.	"	20.10.91	ev.	" 01	VI	Volksschullehrer	Schuhmachermeister	Darmstadt
12	"	Lampert, Ludwig	"	26. 4.89	"	" 01	V	Landwirtschaft	Privatier	Eberstadt
13	"	Merk, Wendel	"	13. 4.91	"	" 01	VI	Neuere Sprachen	Landwirt	Frankenhäusen
14	"	Müller, Karl	"	31.10.90	"	" 03	IV ₃	"	Friseur	Darmstadt
15	"	Weber, Friedrich	"	11. 8.91	"	" 00	VI	Chemie	Bauführer	"
16	"	Zimmermann, Wilh.	"	25. 7.90	"	" 06	IIb ₁	Neuere Sprachen	Hotelangest. †	"
17	28. 2.10	Bach, Johannes	Ia ₂	14. 6.90	"	" 07	IIa ₂	Volksschullehrer	Stellwerksweichenstell.	Groß-Gerau
18	"	Böhringer, Ludw.	"	19. 5.88	"	" 06	Ib ₂	Bildhauer	Fabrikbesitzer	Bindenfels
19	"	Claus, Ernst	"	12. 4.92	"	" 07	IIa ₂	Volksschulfach	Baunternehmer	Trebur
20	"	Daub, Karl	"	28. 8.92	"	" 06	IIb ₂	"	Mehgermeister	Groß-Bieberau
21	"	Grünig, Herbert	"	26. 2.91	"	" 04	IIIb ₁	"	Schlosser	Darmstadt
22	"	Günther, Karl	"	24. 8.89	"	" 08	Ib ₂	Kaufmann	Oberlehrer	"
23	"	Haas, Ludwig	"	3. 2.92	"	" 01	VI ₂	Mathematik	Professor †	Groß-Umstadt
24	"	Hohl, Karl	"	20.11.91	"	" 08	Ib ₂	Volksschullehrer	Kantinenpächt.	Darmstadt
25	"	Kayser, Hermann	"	5. 2.89	"	" 04	IIIa ₂	"	Pfandmeister	Babenhäusen
26	"	Klent, Friedrich	"	21.12.91	"	" 08	Ib ₂	"	Lehrer	Ober-Mockstadt
27	"	Klump, Ernst	"	6. 6.92	"	" 07	IIa ₂	Forstwissenschaft	Landwirt	Groß-Bieberau
28	"	Mügge, August	"	10. 9.90	"	" 04	IIIb ₂	Elektrochemie	Forstmeister	Langen
29	"	Opel, Hans	"	9.12.91	"	" 04	IIIb ₂	Offizier bei der techn. Waffe	Kaufmann	Tampa (Florida)
30	"	Perschbacher, Gg.	"	13.12.90	"	" 08	Ib ₂	Germanistik	Profurist	Quint
31	"	Philippi, Eugen	"	29. 2.92	"	" 02	V ₂	Germanistik	Landwirt †	Schaafheim
32	"	Ruppel, Wilhelm	"	21. 6.92	"	" 01	VI ₂	Volksschullehrer	Kaufmann †	Darmstadt
33	"	Saal, Ernst	"	12. 7.92	"	" 08	Ib ₂	Tiefbauingenieur	Postschaffner	"
34	"	Schwarz, Karl	"	20. 3.92	"	" 08	Ib ₂	Volksschullehrer	Kaufmann	Lengfeld
35	"	Spalt, Wendel	"	20. 3.91	"	" 01	VI ₂	"	Geflügelhändl.	"
36	"	Wolf, Theodor	"	7. 2.92	"	" 01	VI ₂	"	Weichensteller	Traisa
									Ober-Postassistent †	Darmstadt

Schulgeschichte.

Herr Prof. Dr. Unverzagt, der im vorigen Schuljahre krankheitshalber beurlaubt war, hatte sich nicht so weit erholt, um den Dienst wieder aufnehmen zu können und trat deshalb am 7. April auf sein Nachsuchen in den Ruhestand. Leider konnte er die erhoffte Genesung nicht erlangen; nach schwerem Leiden verschied er am 23. Mai 1909. Der Verstorbene wirkte an unsrer Anstalt seit August 1874 als ein pflichttreuer, eifriger Lehrer; er behandelte die Schüler mit Wohlwollen und Güte und war den Lehrern der Anstalt stets ein lieber Kollege. Sein biederer Charakter, seine Herzensgüte und sein freundliches Wesen sichern ihm ein treues Andenken der Schule.

Sein Stellvertreter, Herr Lehramtsreferendar Hugo Bickelhaupt (vom 1. Oktober 1909 an Lehramtsassessor), blieb noch bis zu den Herbstferien an unserer Anstalt, wurde dann an die Höhere Bürgerschule in Babenhäusen versetzt und durch Herrn Gustav Drescher (vom 30. Oktober an Oberlehrer) an unsrer Schule ersetzt. Letzterer wurde am 30. Oktober zum Oberlehrer an der Oberrealschule zu Worms ernannt und Herr Prof. Dr. Edmund Lücken von der Realschule zu Gernsheim an unsre Anstalt versetzt. Beide versehen jedoch noch bis zu Schluß des Schuljahres die seither von ihnen bekleideten Stellen und treten erst mit Beginn des neuen Schuljahres in ihre neuen Stellen ein.

Herr Prof. Hof konnte wegen Krankheit von Ostern bis Pfingsten keinen Unterricht erteilen und wurde durch Herrn Lehramtsreferendar Wilhelm Weinmann vertreten.

Herr Dr. Kuhl war zu einer achtwöchigen militärischen Übung eingezogen und fehlte deshalb von den Sommer- bis zu den Herbstferien. Mit seiner Vertretung wurde Herr Lehramtsassessor Otto Steuernagel betraut.

Wegen Erkrankung konnte Herr Prof. Lade von den Sommer- bis zu den Herbstferien keinen Unterricht erteilen, von Herbst bis Mitte November nur einzelne Stunden übernehmen und fehlte dann wieder ganz bis zu Schluß des Schuljahres. Herr Oberlehrer Kothermel fehlte krankheitshalber vom 20. Oktober bis Weihnachten. Als Vertreter für beide Herren erhielten wir Herrn Lehramtsreferendar Dr. Emil Hemken.

Als Volontäre waren an unsrer Anstalt nachstehende Herren beschäftigt:

1. Lehramtsassessor Hermann Schuchmann.
2. Lehramtsreferendar (vom 1. Oktober an Lehramtsassessor) Eugen Reber (bis zu Weihnachten).
3. Lehramtsreferendar Fritz Meywald.
4. Lehramtsreferendar Adam Ehrhard (bis zum 30. April).
5. Lehramtsreferendar Wilhelm Klink (vom 26. Oktober an).

Herrn Oberlehrer Dr. Koller wurde am 1. April und Herrn Oberlehrer Schäfer am 1. Oktober der Charakter als Professor verliehen.

Am Geburtstage Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs wurde den Herren Prof. Schmid und Prof. Magel das Ritterkreuz 1. Klasse Philipps des Großmütigen verliehen.

Im Sommerhalbjahre fand unter Leitung des Herrn Lehrer Kraß ein Stenographiekursus (Gabelsberger) statt, an dem 28 von unseren Schülern teilnahmen.

Herr Dr. med. Rahm hatte die Güte, wieder an unsrer Anstalt die Leitung eines Krankenträgerkursus (Oktober bis Januar) zu übernehmen; es beteiligten sich daran 21 Unterprimaner.

Am 18. Februar verschied nach kurzem Krankenlager infolge Blinddarmentzündung ein braver Schüler unsrer Klasse V₂, Alfons Tenner.

An dem wahlfreien Latein-Unterricht (Untersekunda—Oberprima) beteiligten sich 26, an dem fakultativen chemischen Praktikum (Prima) 18 Schüler.

Unter dem Voritze des Herrn Geh. Oberschulrats Rodnagel fand am 26. Februar die Reifeprüfung der Klasse Ia₁ und unter dem Voritze des Unterzeichneten am 28. Februar die Reifeprüfung von Ia₂ statt.

Vor ihrem Weggange wurde den Abiturienten am 25. Februar über die Gefahren geschlechtlicher Ausschweifungen und übermäßigen Alkoholgenußes ein Vortrag gehalten, den wieder Herr Medizinalrat Dr. Lehr zu übernehmen die Freundlichkeit hatte.

Serien und schulfreie Tage in 1910/11.

Osterferien: 20. März bis 4. April.
Himmelfahrtstag: 5. Mai.
Pfingstferien: 15. bis 22. Mai.
Sommerferien: 14. Juli bis 10. August.
Ludwigstag: 25. August.
Geburtstag Ihrer Kgl. Hoheit der Großherzogin: 17. Sept.
Herbstferien: 29. September bis 12. Oktober.
Weihnachtsferien: 22. Dezbr. 1910 bis 4. Januar 1911.
Fastnacht: 28. Februar 1911.
Osterferien: 9. bis 24. April 1911.

Vorausichtigliches Schulgeld.

Ia—IIa jährlich 150 Mk., IIb—VI jährlich 130 Mk. (Nichtheffen zahlen jährlich 20 Mk. mehr.) 2. Bruder zahlt $\frac{2}{3}$, 3. und folgender Bruder $\frac{1}{2}$ Schulgeld. Diese Ermäßigung genießen jüngere Brüder einer staatlichen hessischen höheren Lehranstalt (auch einer mit derselben organisch verbundenen Vorschule) auch dann, wenn die Brüder verschiedene staatliche hessische Lehranstalten (oder deren Vorschulen) besuchen.

Mitteilungen.

Zur Aufnahme in die VI ist in der Regel das zurückgelegte neunte Lebensjahr erforderlich. Bei genügender geistiger und leiblicher Reife können auch solche Knaben angenommen werden, die bis zum 30. September d. J. das neunte Lebensjahr vollenden.

In der Eintrittsprüfung für die VI sind folgende Kenntnisse nachzuweisen.

- a) Fähigkeit, deutsche Schrift zu schreiben und mit richtiger Betonung zu lesen;
- b) ziemliche Sicherheit in der Rechtschreibung der in der Sprache des täglichen Lebens vorkommenden Wörter;
- c) Kenntnis der Begriffswörter, ihrer Einteilung und Beugung, bei den Zeitwörtern nur der Haupttempora;
- d) Kenntnis der 4 Grundrechnungsarten in unbenannten ganzen Zahlen im unbegrenzten Zahlenkreis.

Anmeldungen zum Eintritt in unsere Schule werden im Schulgebäude Mittwoch, den 30. März, vormittags von 9 bis 12 Uhr, angenommen.

Die aufzunehmenden Schüler haben bei der Anmeldung ein Entlassungszeugnis aus der zuletzt von ihnen besuchten Schule, den Impfschein, resp. Bescheinigung über erfolgreiche Wiederimpfung vorzulegen, ferner aus dem standesamtlichen Register einen Geburtsauszug, in dem, falls mehrere Vornamen vorhanden sein sollten, der Rufname durch Unterstreichen hervorgehoben werden muß.

Die Prüfung der neu eintretenden Schüler erfolgt Montag, den 4. April, von vormittags 7¹/₂ Uhr an. Der **Unterricht** beginnt

Dienstag, den 5. April, vormittags 7¹/₂ Uhr.

In den ersten Tagen jeden Monats befinden sich in der Regel die Hefte mit den verbesserten und beurteilten schriftlichen Arbeiten in den Händen der Schüler und können von den Eltern eingesehen werden. Die Schüler sollen, damit sie nicht etwa zu Täuschungen ihre Zuflucht nehmen, ihre Hefte nicht von den Eltern unterschreiben lassen, es sei denn, daß die Eltern bei der Direktion der Schule schriftlich darum nachsuchen.

Der Unterzeichnete ist, wenn keine besondere Verhinderung vorliegt, an allen Schultagen zwischen 10 und 12 Uhr vormittags in seinem Amtszimmer zu sprechen. Wenn Eltern sich über die Leistungen ihrer Kinder bei dem Klassenführer oder Direktor erkundigen wollen, so empfiehlt es sich, ihren Besuch einige Tage vorher anzumelden.

Die Eltern der Schüler werden dringend gebeten, ihre Kinder vom Lesen verderblicher Schriften (Schundliteratur) zurückzuhalten, da eine solche Lektüre die Phantasie der Jugend in gefährlicher Weise überreizt, die guten Sitten verdirbt und den Sinn für gute Lektüre zerstört. Es ist zu empfehlen, daß die Eltern ihre Kinder nur da Bücher, Schreibhefte u. dergl. kaufen lassen, wo keine schädliche Lektüre aufliegt.

Darmstadt, im März 1910.

Großherzogliche Direktion der Oberrealschule.

Dr. Dersch.

Störungen

Die Störungen in der ... sind ...

Großherzogliche Direction der Oberverwaltungsämter

Die Direction der ...

Die Direction der ...

